

Außervillgraten, Österreich, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Hochstift Brixen / katholisch.

Heute ist Außervillgraten eine Gemeinde im Bezirk Lienz,
Bundesland Tirol, Republik Österreich.

Aus Außervillgraten:

Eine Frau, welche des Landes verwiesen wurde.

- 1548 Elsbet (Elisabeth) Weber / Tochter von Paul Weber /
eine Magd. Landesverweis
Nach dem Tod des Vaters wanderte Elsbet Weber auf der Suche
nach Anstellung als Magd durch das Land.
Im Ort Sillian kam sie mit einer Frau in Kontakt,
die ihr beibrachte, wie man Zauberinnen erkennen kann.
Als Magd im Pfarrhof von Lüssen denunzierte sie dann Frauen,
welche sie angeblich bei magischen Handlungen
gesehen haben wollte.
Sie besagte die Pinterin und die Ederin.
Elsbet Weber stand nun selbst beim Gerichtsbüttel von Lüssen
in Verdacht, welcher sie am 11. und 13. Januar 1548 befragte.
Auch besagte nun die Pinterin Elsbet Weber als Zauberin.
Das Stadtgericht von Brixen schätzte Elsbet Weber
als geistig verwirrt ein und verwies die Frau des Landes.
(Rabanser, Hansjörg, Hexenwahn, S. 205)
- 1753 Mehrere Bewohner von Außervillgraten klagten über
Schadenszauber am Getreide, kein Verfahren
verursacht durch einen fremden Arzt im Jahr 1744.
Mehrere Geistliche aus Außervillgraten und den Nachbarorten
bemühten sich mit religiösen Handlungen um
Schadensbegrenzung.
Das Konsistorium Brixen entschied am 12. September 1753,
dass die Sache auf sich beruhen solle.
(Rabanser, Hansjörg, Hexenwahn, S. 300)

Quelle:

-Rabanser, Hansjörg:
Hexenwahn, Schicksale und Hintergründe
Die Tiroler Hexenprozesse
Innsbruck-Wien 2006

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com

